

Jetzt fährt er wieder durch Stadt und Ries

Gemeinsame Werbung durch CAP-Markt und Stadtmarketingverein

Nördlingen (red). Schon auf den ersten Blick sieht man, dass eine langjährige Zusammenarbeit zwischen dem CAP-Markt/Roko GmbH, der Lebenshilfe Donau-Ries und dem Stadtmarketingverein „Nördlingen ist's wert“ besteht.

Der CAP-Markt ist ein wichtiger Nahversorger im Lebensmittelbereich. Nach dem Motto „Lokalität statt Regionalität“ trifft der Kunde auch auf ein breites Angebot an lokalen Produkten. Davon partizipiert nicht nur der Kunde als Genießer, sondern auch die örtliche Landwirtschaft.

Der CAP-Markt entwickelte sich in den letzten zehn Jahren zu einem wirtschaftlich stabilen „Lebensmittelpunkt“ für Nördlingen, mit familien-, senioren- und behindertengerechten Gegebenheiten. Es wurden dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen, Arbeitsplätze für Mitarbeiter mit und ohne Handicap. Das SAMOC-



Das Bild zeigt v.l. Werner Schwarzer, Günter Schwendner (Lebenshilfe Donau-Ries), Jörg Schwarzer, Susanne Vierkorn (Stadtmarketingverein), Erich Geike (Roko GmbH), CAP-Markt-Leiter Jürgen Maier, Astrid Grunert und Sandro Weber (beide Stadtmarketingverein). Foto: Stadtmarketingverein „Nördlingen ist's wert“

CA Nördlingen ist ein Projekt der Donau-Ries-Werkstätten GmbH. Das Team setzt sich zusammen aus hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Menschen

mit geistiger oder psychischer Erkrankung. Sie arbeiten in den verschiedenen Arbeitsfeldern im gesamten Kaffeebereich. Ganz gleich ob in der Küche, im Aus-

schank, bei der Gästebetreuung im Service oder an der Röstmaschine, dem Kernstück des Cafés. Seit November 2011 präsentiert sich das SAMOCCA mit entspannter Kaffeehausatmosphäre in der Eisengasse.

Bereits seit 2007 bestand zwischen dem CAP-Markt und dem Stadtmarketingverein eine Partnerschaft in Sachen Buswerbung. Leider ist die Lebenszeit eines Busses nicht unendlich. Der betreffende Bus hat den Fuhrpark Mitte Juli 2016 verlassen. Erich Geike, Jörg Schwarzer und der Stadtmarketingverein waren sich schon beim ersten Treffen einig, dass diese Partnerschaft fortgesetzt werden muss. „Der neugestaltete Linienbus ist im Stadtgebiet und im Umland als sichtbares Zeichen für die jahrelange sehr gute und intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten unterwegs“, so Erich Geike beim Fototermin auf dem Firmengelände des Busunternehmens Schwarzer.